



Gemeinde Jaun

Dorfstrasse 10
1656 Jaun

**provisorische
Fassung**

Protokoll der Gemeindeversammlung

*Versammlung vom 26. November 2018 im Schulhaussaal in Jaun
Beginn um 20.00 Uhr*

Vorsitz:	Jean-Claude Schuwey, Ammann
Anwesend:	30 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Entschuldigt:	Beat Buchs des Otto
Stimmzähler:	Aline und Simon Buchs
Protokoll:	Aldo Buchs

Einleitung:

Ammann Jean-Claude Schuwey

- begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse (Freiburger Nachrichten und Echo vom Jauntal);
- hält fest, dass die heutige Gemeindeversammlung form- und fristgerecht einberufen worden ist;
- stellt fest, dass keine Einwände gegen die Einberufung, die Traktandenliste und den Ablauf der Geschäfte gemacht werden;
- ernennt zwei Stimmzähler und bittet die Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, sich den Stimmzählern zu zeigen;
- präsentiert die Traktandenliste;
- eröffnet die Gemeindeversammlung und würdigt die Arbeit von Anton Jungo sel., welcher während vielen Jahren in den Freiburger Nachrichten über die Gemeindeversammlungen aus Jaun berichtet hat.

Traktandenliste:

1. Protokoll (wird nicht verlesen)
2. Voranschlag 2019
 - 2.1 Präsentation des laufenden Voranschlags
 - 2.2 Präsentation des Investitionsvoranschlags
 - a) Investition Sanierung Gemeindestrassen
 - b) Investition Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren
 - c) Investition Sanierung Jansegg-Euschelsstrasse (WG)
 - d) Investition Zentrale Abfallsammelstelle Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren
 - e) Investition Jaunbachverbauungen in Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren
 - f) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung
 - g) Investition Dachsanierung Werkhof

- 2.3 Bericht der Finanzkommission
- 2.4 Abstimmung über den laufenden Voranschlag
- 2.5 Abstimmung zu jedem Investitionsvoranschlag

- 3. Orientierung über den Finanzplan 2020 bis 2024

- 4. Genehmigung Schulreglement

- 5. Genehmigung der Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales"

- 6. Genehmigung des Anhangs zur Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee (Gemeinde Jaun)

- 7. Verschiedenes

Abstimmungsergebnisse zu den Traktanden:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Protokoll | dieses wird genehmigt |
| 2. Voranschlag 2019 | |
| 2.1 laufende Rechnung | einstimmig angenommen |
| 2.2 Investitionsrechnung 2019 | |
| b) Investition Dorfdurchfahrt Jaun:
Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| d) Investition Zentrale Abfallsammelstelle Im Fang:
Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| e) Investition Jaunbachverbauungen in Im Fang:
Beschlussfassung und Kreditbegehren | einstimmig angenommen |
| f) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung | einstimmig angenommen |
| 4. Genehmigung Schulreglement | einstimmig angenommen |
| 5. Genehmigung der Statuten des Verbandes
"Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales" | einstimmig angenommen |
| 6. Genehmigung des Anhangs zur
Gemeindeübereinkunft betreffend die
Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee
(Gemeinde Jaun) | einstimmig angenommen |

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. März 2018 konnte wie üblich im Gemeindebüro und unter www.jaun.ch eingesehen werden. Zum Protokoll sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Dieses wird genehmigt.

2. Voranschlag 2019

Botschaftstext:

Der Voranschlag 2019 sieht ein Defizit von 55'580 Franken vor. Einen Zusammenzug der laufenden Rechnung finden Sie auf Seite 8.

Weiterreichende Erklärungen und Erläuterungen zur laufenden Rechnung werden Sie an der Gemeindeversammlung erhalten.

Berthold Buchs, Verantwortlicher Gemeinderat - Ressort Finanzen informiert im Detail über die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen des laufenden Voranschlages.

Betreffend der neuen Ausgabe für den regionalen Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut im Konto 830.365.06 teilt Berthold Buchs mit, dass dieser Naturpark bereits seit 10 Jahren bestehe und dass ihm 13 Gemeinden angeschlossen sind. Auf Grund einer Nachfrage der Verantwortlichen des Naturparks und auf Grund der eingeholten Informationen kam der Gemeinderat zum Schluss, sich dem Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut anzuschliessen, und zwar unter anderem auch aus folgenden Gründen:

- der Naturpark ist Bestandteil eines zusätzlichen touristischen Angebots;
- regionale Produkte können über den Naturpark besser vermarktet werden;
- unsere Landwirte erhalten über den Naturpark bereits seit Jahren jährlich Subventionen für gewisse Projekte.

Berthold ergänzt noch, dass der definitive Beitritt im Jahre 2022 vorgesehen sei. Ende 2021 muss die Gemeindeversammlung dem Beitritt zum Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut noch zustimmen. Damit die Aufnahmegebühr in vier Jahren nicht auf einmal bezahlt werden muss, haben wir die Möglichkeit, diese in den kommenden vier Jahren gestaffelt zu bezahlen, und zwar jährlich rund 9'000 Franken. Als Mitglied ab dem Jahre 2022 müssen wir pro Jahr 7 Franken pro Einwohner bezahlen. Abschliessend teilt Berthold mit, dass morgen Abend hier im Schulhaussaal Jaun eine diesbezügliche Informationssitzung stattfinden wird, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Eröffnung der Diskussion:

Zur laufenden Rechnung werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2019 für die laufende Rechnung mit einem Defizit von 55'580 Franken.

2.2 Investitionsvoranschlag

2.2 a) Investition Sanierung Gemeindestrassen

Botschaftstext:

In der laufenden Rechnung ist bereits ein Betrag von 100'000 Franken für die Sanierung von Gemeindestrassen vorgesehen. Um dem schlechten Zustand verschiedener Gemeindestrassen gerecht zu werden, wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2015 ein Betrag von 396'000 Franken genehmigt. Diesbezüglich sind folgende Arbeiten bereits ausgeführt worden:

- *verschiedene Planungsarbeiten*
- *Sanierung der Brücken "Giebel" und "Moosersch-Chier"*

- *Teilsanierung des Janseggstrasse vom Haus Elisabeth Mooser bis zum Haus Sinnesberger*

Total sind bereits über 120'000 Franken investiert worden.

Im kommenden Jahr ist es nun vorgesehen, die Sanierung der Janseggstrasse (vom Haus Urban und Cécile Mooser bis zur Einfahrt zum Haus von Marcel und Madeleine Buchs) in Angriff zu nehmen. Wie bereits erwähnt, hat die Gemeindeversammlung diesen Sanierungsarbeiten am 30. November 2015 bereits zugestimmt.

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Sanierung Gemeindestrassen werden keine Fragen gestellt.

2.2 b) Investition Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Der Anteil der Gemeinde an den Kosten der Dorfdurchfahrt Jaun beträgt 1 Mio. Franken, zahlbar in fünfjährigen Raten zu 200'000 Franken. Im Budget 2018 wurde die fünfte und letzte Rate von 200'000 Franken aufgeführt. Der Gesamtbetrag von 1 Mio. Franken sowie das Kreditbegehren von 500'000 Franken wurden bereits an der Budgetversammlung vom 25. November 2013 genehmigt.

Im kommenden Jahr wird der Kanton die Schlussabrechnung erstellen. Die Restkosten können nicht genau beziffert werden. Der Gemeinderat hofft, dass der Kanton nur noch einen geringen Betrag in Rechnung stellen wird. Vorsichtshalber wird jedoch 100'000 Franken im Budget aufgeführt.

Folglich muss ein zusätzliches Kreditbegehren von 100'000 Franken beantragt werden. Dieses wird nur nach Bedarf beansprucht.

<i>bereits bewilligter Kredit</i>	<i>Fr. 500'000</i>
<i>Zusatzkredit</i>	<i>Fr. 100'000</i>
<i>Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren</i>	<i>Fr. 100'000</i>
<i>Jährliche Folgekosten:</i>	<i>Fr. 7'000</i>
<i>(Zins 3 % = 3'000 + Schuldentilgung 4 % = 4'000)</i>	

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Dorfdurchfahrt Jaun werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den zusätzlichen Betrag von 100'000 Franken für die Bezahlung der Restkosten am Bau der Dorfdurchfahrt Jaun und stimmt dem Zusatzkreditbegehren von 100'000 Franken zu.

2.2 c) Investition Sanierung Jansegg-Euschelsstrasse (WG)

Botschaftstext:

Die Weggenossenschaft Jansegg-Euschels hat mit der Sanierung ihrer Genossenschaftsstrasse begonnen. Diesbezüglich haben wir in den Infoblättern Nr. 2/2015, Nr. 3/2016 und Nr. 3/2017 informiert. Bauherr ist die Weggenossenschaft Jansegg-Euschels, welche auch die Abrechnungen erstellt und den Genossenschaftern weiterverrechnet. Diesen Investitionskosten sowie dem Kreditbegehren von 229'000 Franken hat die Gemeindeversammlung bereits an der Budgetversammlung vom 30. November 2015 zugestimmt. Für die Etappe im 2019 sind 100'000 Franken vorgesehen.

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Sanierung Jansegg-Euschelsstrasse (WG) werden keine Fragen gestellt.

2.2 d) Investition Zentrale Abfallsammelstelle Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2016 beschlossen, ist es geplant, hinter dem Werkhof in Im Fang eine zentrale Abfallsammelstelle zu installieren. Die diesbezüglichen Bauarbeiten sind bereits im Gange. Aufgrund der erhaltenen Gutachten zusammen mit der Baubewilligung müssen einige Anpassungen vorgenommen werden, welche zusätzliche hohe Kosten verursachen. Deshalb muss ein zusätzliches Kreditbegehren von 105'000 Franken beantragt werden.

<i>bereits bewilligter Kredit</i>	<i>Fr. 80'000</i>
<i>Zusatzkredit</i>	<i>Fr. 105'000</i>
<i>Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren</i>	<i>Fr. 105'000</i>
<i>Jährliche Folgekosten:</i>	<i>Fr. 7'350</i>
<i>(Zins 3 % = 3'150 + Schuldentilgung 4 % = 4'200)</i>	

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition zentrale Abfallsammelstelle Im Fang werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den zusätzlichen Betrag von 105'000 Franken für die Installation einer zentralen Abfallsammelstelle beim Werkhof in Im Fang und stimmt dem Zusatzkreditbegehren von 105'000 Franken zu.

2.2 e) Investition Jaunbachverbauungen in Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren

Botschaftstext:

Im 2016 wurde eine Vorstudie für den Abschnitt zwischen der Eisernen Brücke (Galerie) und der Stutzli-Brücke erarbeitet. Im Rahmen der Vorstudie fanden bereits die ersten Verhandlungen mit den angrenzenden Landeigentümern statt, da das Bachbett verbreitert werden muss. Das Aushubmaterial kann bei den angrenzenden Häusern

deponiert werden. Durch die Verbreiterung des Bachbettes kann verhindert werden, dass bei einem Jahrhundertunwetter der Jaunbach über die Ufer tritt und somit Mensch und Häuser gefährden kann.

Die Finanzierung sieht wie folgt aus:

Unterhaltsarbeiten im Jaunbach (Im Fang)	Fr.	1'090'000
Kantonale Subventionen (67 %)	Fr.	<u>730'300</u>
Zu Lasten der Gemeinde / Kreditbegehren	Fr.	359'700
Jährliche Folgekosten:	Fr.	17'985
(Zins 3 % = 10'791 + Schuldentilgung 2 % = 7'194)		

Roger Schuwey erläutert den Botschaftstext anhand eines Übersichtsplanes, welcher mittels Beamer auf die Leinwand projiziert wird.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Jaunbachverbauungen in Im Fang werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Unterhaltsarbeiten im Jaunbach von 1'090'000 Franken und stimmt dem Kreditbegehren von 359'700 Franken zu.

2.2 f) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung

Botschaftstext:

Wie bereits in vergangenen Infoblättern erwähnt, dauert die Ortsplanrevision länger als vorgesehen. Seit Beginn der Revision mussten mehrmals Anpassungen vorgenommen werden, dies auf Grund der geänderten oder neuen Bundes- und Kantons Gesetze. Zurzeit ist das Dossier der Ortsplanung als Vorgesuch bei der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion (RUBD). Der Gemeinderat hofft, im kommenden Jahr die Ortsplanung öffentlich auflegen zu können. Deshalb muss erneut ein Betrag aufgeführt werden.

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Ortsplanrevision werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Betrag von 15'000 Franken für die Ortsplanrevision.

2.2 g) Investition Dachsanierung Werkhof

Botschaftstext:

Das Dach auf dem Werkhofgebäude in Im Fang muss teilweise saniert werden. Diese Arbeiten sind gleichzeitig mit der Installation der zentralen Abfallsammelstelle vorgesehen. Da diese Sanierungsarbeiten noch nicht gemacht worden sind, wird im Budget 2019 erneut der Betrag von 25'000 Franken aufgeführt. Diesen Investitionskosten sowie dem Kreditbegehren von 25'000 Franken hat die Gemeindeversammlung jedoch bereits an der Budgetversammlung vom 28. November 2016 zugestimmt.

Berthold Buchs erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Investition Dachsanierung Werkhof werden keine Fragen gestellt.

2.3 Bericht der Finanzkommission

Der Ammann erteilt das Wort dem Präsidenten der Finanzkommission Mario Buchs, welcher folgenden Bericht vorliest (Wortprotokoll):

Bericht der Finanzkommission zum Voranschlag 2019

An der Sitzung vom 15. Oktober hat die Finanzkommission das Budget der laufenden Rechnung und das Investitionsbudget für die Gemeinde Jaun durchgesehen. Weil uns der Gemeindeschreiber Aldo Buchs im Voraus bereits eine ganze Tabelle mit Erklärungen zum Budget aufgestellt hat, konnten unsere Fragen jeweils geklärt werden.

Die gemeinsame Sitzung mit dem Gemeinderat haben wir am 5. November gehalten. An dieser Sitzung brauchten wir nicht mehr auf das Budget ein zu gehen und konnten die Zeit nutzen um Zukunftsprojekte zu besprechen.

Das vorgelegte Budget der laufenden Rechnung, welches einen Ausgabenüberschuss von Fr. 55'000.- ausweist, entspricht jenen der vorangehenden Jahre.

Das Investitionsbudget wird mit der Jaunbachverbauung im Bereich Im Fang am meisten belastet. Auch sind einige Projekte seit längerem geplant und bereits beschlossen worden. Die Sanierung der Gemeindestrassen als Zufahrt zu den Alpwegen Jansegg-Euschels gibt der Gemeinderat zum richtigen Zeitpunkt in Auftrag, kann doch im Rahmen eines Sanierungsprojektes der Bergstrassen auch die Gemeinde Jaun von Subventionen profitieren.

An der gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat haben wir uns auf folgende zwei Projekte konzentriert:

- *Alpsanierungen. Die Finanzkommission wie auch der Gemeinderat sind sich bewusst, dass in den letzten Jahren auf den Gemeinde eigenen Alpen nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt wurden. Dies war wegen der finanziellen Lage der Gemeinde Jaun auch richtig so. Nun wurde für das ganze Gemeindegebiet ein Alpsanierungsprojekt gestartet, bei welchem auch die Gemeinde von Subventionen profitieren kann. Die Finanzkommission hat deshalb dem Gemeinderat vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe zu ernennen, welche ein Inventar der auszuführenden Projekte erstellt, und diese für eine zukunftsorientierte Alpbewirtschaftung plant.*
- *Die Gemeindeversammlung hat dem Kauf des Parkplatzes bei der Sägerei im Oberbach am 10. Juli 2017 zugestimmt, so dass der Gemeinderat nun die Planung zur Gestaltung dieses touristischen Knotenpunktes in Angriff nehmen kann. Die Finanzkommission ermutigt den Gemeinderat die Planung in Angriff zu nehmen.*

Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung das Budget für die laufende Rechnung, wie auch das Investitionsbudget 2019 zu genehmigen.

Jaun, 27. November 2018

*Der Präsident der Finanzkommission:
Mario Buchs*

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung beschliesst, den Voranschlag 2019 für die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung laut vorgelegten Unterlagen zu genehmigen.

2.4 Abstimmung über den laufenden Voranschlag

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2019 für die laufende Rechnung wie folgt:

einstimmig angenommen

2.5 Abstimmung über den Investitionsvoranschlag

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Voranschlag 2018 für die Investitionsrechnung wie folgt:

**b) Investition Dorfdurchfahrt Jaun: Beschlussfassung und Kreditbegehren
einstimmig angenommen**

**d) Investition Zentrale Abfallsammelstelle Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren
einstimmig angenommen**

**e) Investition Jaunbachverbauungen in Im Fang: Beschlussfassung und Kreditbegehren
einstimmig angenommen**

**f) Investition Ortsplanrevision: Beschlussfassung
einstimmig angenommen**

3. Orientierung über den Finanzplan 2020 bis 2024

Botschaftstext:

Anhand einer Zusammenfassung in Tabellenform wird der Gemeinderat über die vorgesehene Entwicklung der Gemeindefinanzen informieren. Über den Finanzplan wird nicht abgestimmt.

Berthold Buchs gibt Erklärungen ab zum Finanzplan der Gemeinde, welcher am Schluss des Voranschlags abgedruckt ist.

Eröffnung der Diskussion:

Zum Finanzplan werden keine Fragen gestellt.

4. Genehmigung Schulreglement

Botschaftstext:

Unser zurzeit geltendes Schulreglement ist anlässlich der Gemeindeversammlung vom 25. März 2002 genehmigt worden.

Um der neuen kantonalen Schulgesetzgebung zu entsprechen, müssen die Gemeinden ihre Reglemente anpassen. Die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport hat ein Musterreglement ausgearbeitet, welches wir auf unsere Gemeinde abgestimmt haben. Das erwähnte Amt hat anschliessend das Reglement geprüft und zur Genehmigung zugelassen. Im Anhang finden Sie dieses zur Begutachtung.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext und erwähnt zusätzlich folgendes: Auf Grund des Bundesgerichtsentscheides können und dürfen die Gemeinden den Eltern nur noch eventuelle Verpflegungskosten in Rechnung stellen. Der Gemeinderat wird und kann den Art. 5 des Schulreglements betreffend den Kostenbeteiligungen der Eltern nicht anwenden. Der Grosse Rat wird im kommenden Frühjahr über die Aufteilung der Kosten zwischen den Gemeinden und dem Kanton entscheiden. Anschliessend wird an einer der kommenden Gemeindeversammlungen der Art. 5 entsprechend angepasst. Der Gemeinderat wollte die Genehmigung des Schulreglements hinausschieben, bis die Kostenaufteilung bekannt ist. Die Direktion für Erziehung, Kultur und Sport hat jedoch darauf beharrt, dass unser Schulreglement noch dieses Jahr genehmigt werden muss.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Genehmigung des Schulreglements werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Schulreglement.

Resultat der Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Schulreglement.

5. Genehmigung der Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales"

Botschaftstext:

Durch die Anpassung und Inkrafttreten des Gesetzes über die Seniorinnen und Senioren (SenG), des Gesetzes über die sozialmedizinischen Leistungen (SmLG) und des Gesetzes über die spitalexterne Krankenpflege müssen auch die Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales" angepasst werden.

Verschiedene Texte wurden den Statuten beigefügt und gleichzeitig wurden einige Artikel neu definiert. In Zusammenarbeit mit dem juristischen Dienst des Amts für Gemeinden (GemA) und der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) wurden die Statuten geprüft und gutgeheissen. Die Delegierten des Verbandes haben die Statuten bereits an der Versammlung vom 14. Juni 2018 genehmigt.

Die Gemeinden sind nun aufgefordert, diese Statuten den Gemeindeversammlungen zu unterbreiten (siehe Statuten im Anhang). Massgebend ist jedoch die französische Fassung.

Es gilt zu erwähnen, dass ein Regionalkonzept für sämtliche Altersheime im Bezirk erstellt worden ist. Die Verschuldungsgrenze (Art. 30) wurde erhöht und in Zukunft wird der Gemeindeverband die Finanzierung der Investitionen für alle Altersheime des Bezirks vornehmen. Eine erste Kostenschätzung hat ergeben, dass rund 80 Mio. Franken für den nötigen Unterhalt und für Neubauten von Altersheimen in den kommenden Jahren investiert werden müssen.

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Genehmigung der Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales" werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales".

Resultat der Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Statuten des Verbandes "Greyerzer Netzwerk für Gesundheit und Soziales".

6. Genehmigung des Anhangs zur Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee (Gemeinde Jaun)

Botschaftstext:

Im Rahmen der Gemeindefusion zwischen Plaffeien, Oberschrot und Zumholz muss die neue Gemeinde Plaffeien auch die Gemeindeübereinkunft über die Abfallbewirtschaftung mit den Gemeinden Jaun und Val-de-Charmey für Schwarzsee neu regeln. Die Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee wurde dabei lediglich auf die heutige Situation angepasst (siehe Dokument im Anhang).

Unser Ammann erläutert den Botschaftstext.

Eröffnung der Diskussion:

Zur Genehmigung des Anhangs zur Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee (Gemeinde Jaun) werden keine Fragen gestellt.

Antrag des Gemeinderates:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Anhang zur Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee (Gemeinde Jaun).

Resultat der Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Anhang zur Gemeindeübereinkunft betreffend die Bewirtschaftung der Abfälle in Schwarzsee (Gemeinde Jaun).

7. Verschiedenes

Sanierungsarbeiten auf Alpen

Unser Ammann teilt mit, dass Mitte Dezember vergangenen Jahres sämtliche Alpliegenschaftsbesitzer unseres Gemeindegebietes angeschrieben worden sind, um den Bedarf der vorgesehenen Investitionen abzuklären. Die Alpliegenschaftsbesitzer wurden gebeten, ein Anmeldeformular auszufüllen und mitzuteilen, ob

- es nötig sei für ihre Alpliegenschaften die Wasserversorgung zu sanieren;
- sie an einer Stromversorgung interessiert sind;
- der Zufahrtsweg saniert werden muss;
- eine Renovation der Alphütte im Allgemeinen vorgesehen sei.

Das kantonale Amt für Landwirtschaft hat die Rückmeldungen ausgewertet und alle Interessierten wurden zu einem Informationsabend eingeladen.

Zwischenzeitlich fanden bereits mit den kantonalen und eidgenössischen Meliorationsämtern Ortsbesichtigungen statt. Der Bund und der Kanton beteiligen sich zusammen voraussichtlich mit 65 % an den gebündelten Sanierungsarbeiten. Das weitere Vorgehen wird demnächst mit dem kantonalen Meliorationsamt abgeklärt.

Da kein Wortbegehren mehr verlangt wird, bedankt sich unser Ammann bei den Anwesenden und wünscht allen eine frohe Adventszeit.

Ende der Gemeindeversammlung um 21.00 Uhr.

Der Schreiber

Der Ammann

Aldo Buchs

Jean-Claude Schuwey